

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: VO/7605/2020
	Status: öffentlich
	Datum: 15.09.2020

Dezernat:	I
Fachdienst:	FB 7 Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Migration und Kultur
Sachbearbeiter/in:	Johannes Maaser

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Entscheidung	Nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	Öffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	Kenntnisnahme	Öffentlich

Zusammenarbeit bei Themen der Integration, Migration und Ausländerbehörde innerhalb der Stadtverwaltung:

Vorschlag für ein Leitbild der Organisationsstruktur

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Zum Ausbau der Zusammenarbeit bei Integrationsaufgaben innerhalb der Marburger Stadtverwaltung wird von der Koordinierungsstelle der Lenkungsgruppe für „Integration, Migration und Ausländerbehörde“ ein Leitbild für die Organisationsstruktur fachbereichs- und institutionenübergreifender Zusammenarbeit vorgeschlagen:

Die Ausrichtung von Integrationsarbeit in Marburg und die Arbeit der Lenkungsgruppe soll sich zukünftig an diesem Prozessleitbild orientieren.

Die Abstimmung von Maßnahmen und der Einsatz von Mitteln zur Bewältigung von Integrationsaufgaben sollen dadurch transparenter werden. Innerhalb der Verwaltung soll die Kooperation bestehender Arbeitsgruppen gefördert werden. Die Zusammenarbeit von Referaten, Projekten, Fachdiensten und Fachleuten der Stadtverwaltung mit wichtigen Akteuren außerhalb der Verwaltung soll durch das vorgeschlagene Organisationsleitbild ebenfalls transparenter ablaufen und besser verzahnt werden können.

Es wird angestrebt, die Organisationsstruktur für die Themen Integration, Migration und Ausländerbehörde innerhalb der Stadtverwaltung allen relevanten Gremien bekannt zu machen.

Sachverhalt:

Integration ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Dies spiegelt sich auch und nicht zuletzt in der Verteilung von Integrationsaufgaben innerhalb der Stadtverwaltung wider: Viele Fachbereiche sind zuständig und beteiligt, wenn es um die Bearbeitung der Verwaltungsabläufe geht, die beim Ankommen von Menschen ohne deutschen Pass in Deutschland und in Marburg bewältigt werden müssen.

Diese Verteilung von Schlüsselfunktionen und Aufgaben über Fachbereichsgrenzen der Stadtverwaltung hinweg ist inhaltlich sinnvoll als auch rechtlich notwendig. Die Arbeit an Querschnittsthemen in der Verwaltung kann aber nur dann zielführend und erfolgreich stattfinden, wenn alle Beteiligten im Sinne der „betroffenen“ Menschen zusammenarbeiten. Dazu gehört notwendigerweise, dass die Integrationsthemen und damit verbundene Aufgaben nicht nur in der Politik und in der Zivilgesellschaft, sondern auch auf der Arbeitsebene in den beteiligten Fachbereichen der Verwaltung besprochen und dort konkrete Handlungsimplicationen auch umgesetzt werden. Gelungene Integrationsarbeit darf dabei nicht nur in punktuellen Beschlussfassungen bestehen, sondern sie ist ein Prozess.

Zur Organisation dieser prozesshaften Absprachen, Beteiligungen und zur Umsetzung konkreter Aufgaben und Projekte wird von der Lenkungsgruppe „Integration, Migration und Ausländerbehörde“ und den dort vertretenen Arbeitsbereichen das vorliegende Prozessleitbild eingebracht. Die Organisationsstruktur wurde von Johannes Maaser vorbereitet und auf drei Sitzungen der Lenkungsgruppe (am 24.06. und 15.10.2019 sowie am 27.02.2020)

vorgelegt, besprochen, angepasst und verabschiedet.

Die Orientierung an diesem Leitbild für eine Organisationsstruktur soll die Arbeit an Schnittstellen klarer machen und das positive Klima für Integration in Marburg weiter fördern.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:

Skizze:

„Lenkungsgruppe Integration, Migration, Ausländerbehörde der Stadtverwaltung Marburg: Vorschlag für ein Leitbild der Organisationsstruktur bei Integrationsthemen in Marburg.“
(Stand 27.02.2020)

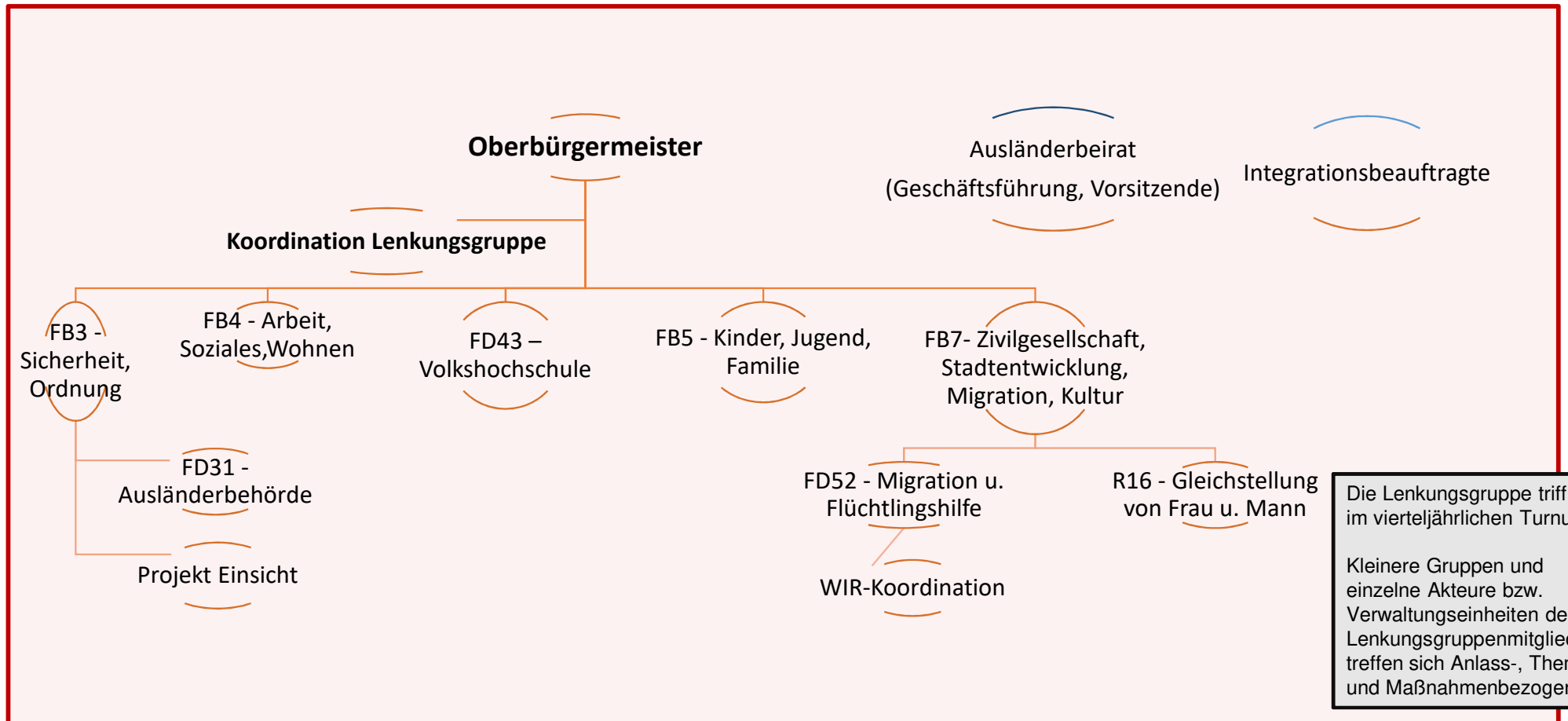
Lenkungsgruppe Integration, Migration, Ausländerbehörde der Stadtverwaltung Marburg:
Vorschlag für ein Leitbild der Organisationsstruktur bei Integrationsthemen in Marburg (Stand 27.02.2020)

Kontakt und Abstimmung: johannes.maaser@marburg-stadt.de | victoria.goerge@marburg-stadt.de

- Die Lenkungsgruppe Integration , Migration und Ausländerbehörde hat die übergeordnete Aufgabe, die grundsätzliche Ausrichtung der Integrationspolitik der Stadt Marburg im Rahmen der bereits erarbeiteten Leitbilder für Integration innerhalb der Stadtverwaltung zu steuern und weiterzuentwickeln.
In diesem Rahmen benennen die Mitglieder der Lenkungsgruppe jährliche Ziele für ihre Integrationsarbeit, dokumentieren und überprüfen deren Umsetzung.
- Arbeitsgrundlage für die Lenkungsgruppe Integration bildet der Beschluss des Magistrats vom 24.06.2019 zu Integrationsmaßnahmen der Marburger Stadtverwaltung, VO/6900/2019 und die im dort vorgelegten Handlungskonzept aufgeführten Maßnahmen, die sukzessive erweitert werden sollen.
- Die „Lenkungsgruppe Integration, Migration und Ausländerbehörde“ verfolgt fünf Kernziele:
 1. Die Bündelung der Arbeit städtischer Fachdienste mit Schlüsselfunktionen bei Integrationsaufgaben,
 2. die Sicherung fachlicher Abstimmung,
 3. die Definition von Aufgaben und Handlungsfeldern,
 4. die Identifizierung nicht gedeckter Bedarfe,
 5. die Abstimmung der Integrationsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung mit dem „Runden Tisch Integration“, der auf das zivilgesellschaftliche Engagement ausgerichtet ist.

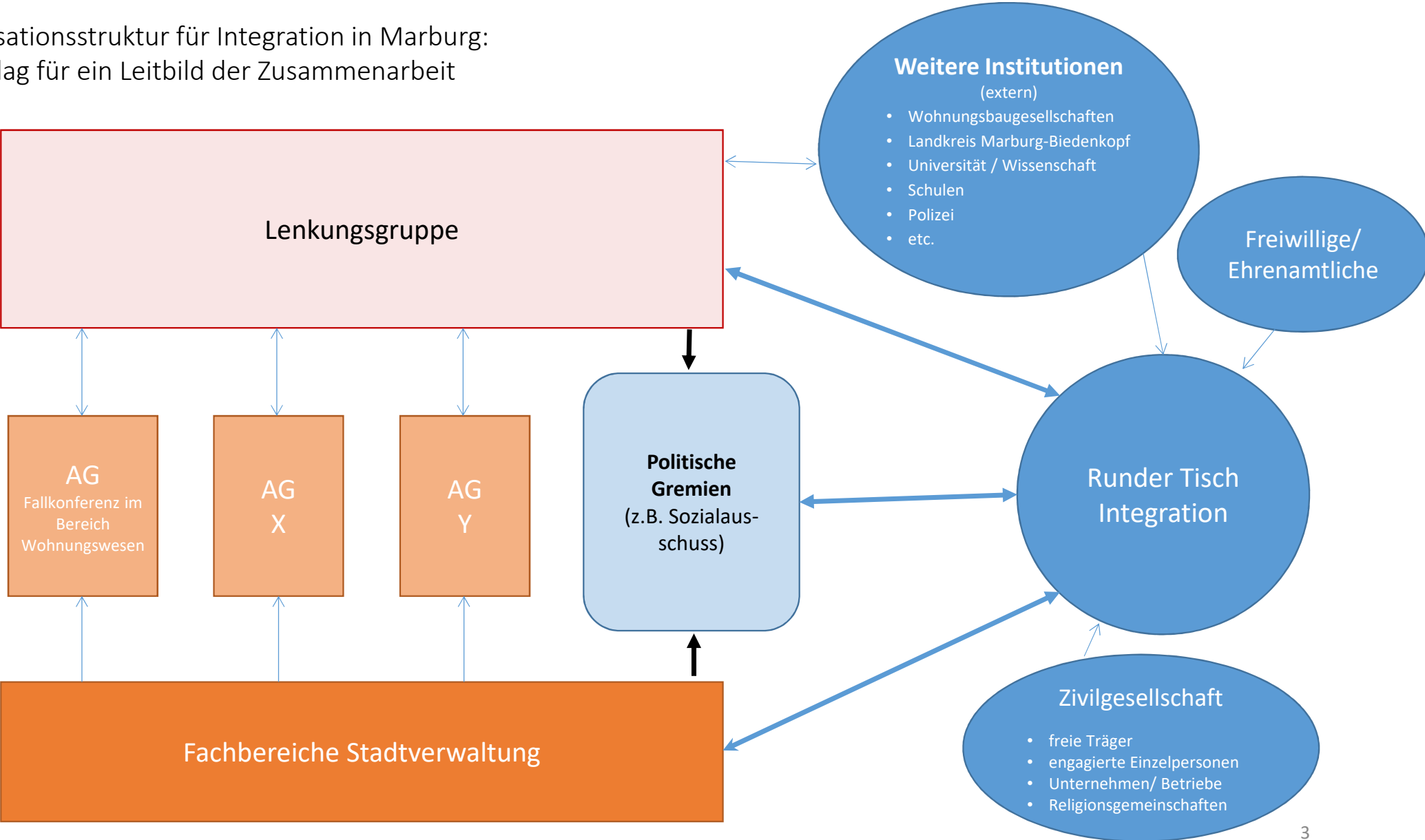
Mit dieser Skizze wird ein Prozessleitbild und eine Organisationsstruktur dafür vorgeschlagen, wie die Arbeit der Lenkungsgruppe perspektivisch innerhalb der Verwaltung vorangetrieben und in Kooperation mit bestehenden Arbeitsgruppen und wichtigen Akteuren der Marburger Integrationsarbeit außerhalb der Verwaltung verzahnt werden kann. Die Organisationsstruktur wurde von Johannes Maaser vorbereitet und auf drei Sitzungen der Lenkungsgruppe (am 24.06. und 15.10.2019 sowie am 27.02.2020) vorgestellt, besprochen, angepasst und verabschiedet.

Lenkungsgruppe Integration, Migration, Ausländerbehörde: Organisationsstruktur (Ist-Stand)



Die Lenkungsgruppe trifft sich im vierteljährlichen Turnus.
 Kleinere Gruppen und einzelne Akteure bzw. Verwaltungseinheiten der Lenkungsgruppenmitglieder treffen sich Anlass-, Themen- und Maßnahmenbezogen.

Organisationsstruktur für Integration in Marburg:
Vorschlag für ein Leitbild der Zusammenarbeit



Erläuterung zum Vorschlag Organisationsstruktur

Im Rahmen der Tätigkeiten der Lenkungsgruppe Integration, Migration und Ausländerbehörde wird die skizzierte Organisationsstruktur vorgeschlagen. Sie greift die bestehende Arbeitsorganisation bzw. Integrationslandschaft auf und orientiert sich an in der Literatur empfohlenen Good-Practice-Modellen. Abgebildet sind die folgenden Akteursgruppen:

Koordination Lenkungsgruppe

Die Koordinationsstelle für Integration moderiert und systematisiert die städtische Integrationsarbeit, leistet einen Abstimmungsprozess und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen durch die beteiligten Fachdienste und stimmt diese perspektivisch mit den Aktivitäten der externen Akteure ab.

Als fachbereichsübergreifende Stelle soll die Koordination der Lenkungsgruppe einen Verständigungsprozess über gemeinsame Ziele für die Integrationsarbeit der Marburger Stadtverwaltung anregen und begleiten.

Lenkungsgruppe Integration

• Kopf der Lenkungsgruppe inklusive ihrer Koordinierungsstelle ist der Oberbürgermeister

Der Lenkungsgruppe Integration gehören folgende Fachbereiche und –dienste an (genannt in aufsteigender Zahlenfolge der städtischen Verwaltungseinheiten):

- der Fachbereich 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz inklusive des dort angesiedelten Projekts „Einsicht – Marburg gegen Gewalt“,
- der Fachdienst 31 Ausländerbehörde,
- der Fachbereich 4 Arbeit, Soziales und Wohnen [eingeladen],
- der Fachdienst 43 Volkshochschule,
- der Fachbereich 5 Kinder, Jugend, Familie,
- der Fachbereich 7 Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Migration und Kultur,
- das R16 Referat für die Gleichstellung von Frau und Mann,
- der Fachdienst 52 Migration und Flüchtlingshilfe inklusive der dort angesiedelten WIR-Koordination,

Als Fachbereichs-/Fachdienstunabhängige Stellen sind beteiligt:

- der Ausländerbeirat der Stadt sowie
- das zum März 2018 eingerichtete Amt des oder der Integrationsbeauftragten

Letztgenannte Stellen übernehmen eine Ombuds- und Kontrollfunktion.

Arbeitsgruppen zu Integrationsthemen

- Bestehende Arbeitsgruppen der Verwaltung, die bereits vor Einrichtung der Lenkungsgruppe zu einschlägigen Themen gearbeitet haben – wie z.B. die AG Interkulturelle Öffnung der Verwaltung –, könnten inhaltlich der Lenkungsgruppe angeschlossen werden; bei Wunsch der AGs könnten diese ggf. auch organisatorisch als Unterarbeitsgruppen der Lenkungsgruppe arbeiten.

Weitere Fachbereichen (FB) u. Fachdiensten (FD) der Stadtverwaltung

- Alle FB und FD der Stadtverwaltung sind eingeladen, sich am Handlungskonzept der Stadtverwaltung zu beteiligen.
- Nach Bedarf lädt die Koordinationsstelle Expert/innen und Verantwortlichen für einzelne, themenbezogene Sitzungen in die Lenkungsgruppe ein.

Erläuterung zum Vorschlag Organisationsstruktur

Runder Tisch Integration

- Der Runde Tisch ist ein offenes, impulsgebendes Gremium, das die gesamtstädtische Umsetzung von Integrationsarbeit unterstützt (im Gegensatz zur Lenkungsgruppe: nicht in erster Linie verwaltungsbezogen). Der Runde Tisch Integration arbeitet an einem Leitbild sowie übergeordneten Zielvorstellungen für Integration in der Stadt, bzw. an deren Umsetzung.
- Der Runde Tisch dient außerdem zur Sammlung von Projektideen und zur Gewinnung weiterer Akteure zur Mitarbeit an und Unterstützung von Integrationsaufgaben.
- Durch den Runden Tisch Integration soll darüber hinaus die Beteiligung aller externen Akteure und vor allem der Migrantenselbstorganisationen an der integrationspolitischen Diskussion sichergestellt werden.
- Die Organisation erfolgt durch den FB 7 in Absprache mit der Integrationsbeauftragten.

Politische Gremien, z.B. Sozialausschuss

- In der Lenkungsgruppe soll für bestimmte Maßnahmen mit klar definierten Zielen und zugehörigen Indikatoren gearbeitet werden, die Stand und Entwicklung der Integrationsarbeit der Stadtverwaltung Marburg abbildbar machen soll.
- Über diese Arbeitsprozesse soll in einem politischen Gremium, z.B. dem Sozialausschuss, berichtet und diskutiert werden.
- Perspektivisch könnte der Sozialausschuss oder ein anderes Politisches Gremium auf dieser Grundlage dann auch Handlungsbedarfe formulieren und die Festlegung und die Priorisierung von Integrationszielen vornehmen.

Ehrenamtliche / Freiwillige

- Ehrenamtliche und Freiwillige leisten schon jetzt unersetzliche Integrationsarbeit – und das nicht nur bei freien Trägern wie Vereinen oder religiösen Gemeinschaften, sondern auch innerhalb der Strukturen der Stadtverwaltung wie z.B. dem Portal Mauerstraße.
- Durch Koordination und Bedarfsplanung in der Lenkungsgruppe und am Runden Tisch Integration sollen Ehrenamtliche und Freiwillige künftig zielgerichteter als auch breiter in die Integrationsarbeit der Stadt eingebunden werden können.
- Ein zentraler Akteur dabei sollte die Freiwilligenagentur sein, da dort Expertise, Interesse als auch geeignete Kandidat/innen für die Einbindung gebündelt vorliegen.

Weitere Institutionen

Zentrale weitere Institutionen in Marburg, die in einen Leitbild- und Zielentwicklungsprozess für Integrationsarbeit einbezogen werden sollten sind u.a. (Nennung nicht abschließend):

- Wohnungsbaugesellschaften
- Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Universität
- Schulen
- Polizei